

3.

Bernhalde – Umgestaltung zum Generationen-Platz über dem Rhein: Aktueller Sachstand

Oberbürgermeister Albers berichtet über das Ergebnis der Gespräche mit den Anwohnern der Bernhalde, wonach sich diese mit der Entfernung von großen Bäumen auf ihren Grundstücken einverstanden erklärt hätten.

Bürgermeister Beck erläutert das Ergebnis der Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss, wonach dieser dem Konzept und den Baumfällarbeiten zustimme.

Stadtplanerin Margit Ulrich stellt nochmals die Grundzüge des Konzeptes vor. Durch Verkleinerung der Platzfläche und Optimierung bei der Beleuchtung hätte man die Kosten von 170.000 € auf 150.000 € reduzieren können. Die Baumfällarbeiten sollen noch vor Beginn der Wachstumsperiode durchgeführt werden und eine baldige Ausschreibung erfolgen.

Der Oberbürgermeister ergänzt, dass es ein Anliegen der Anwohner sei, auch den Verbindungsweg zum Rhein zu erneuern – dies soll durch das Tiefbauamt im Rahmen der Wegeunterhaltung durchgeführt werden.

Stadtrat Dr. Christian Ruch, SPD-Fraktion, erkundigt sich, ob seine Anregung, auf die historische Bedeutung des Platzes hinzuweisen, berücksichtigt worden sei.

Frau Ulrich antwortet, dass das Anbringen einer Bodenplatte mit einem entsprechenden Hinweis vorgesehen sei.

Für Stadtrat Paul Albiez-Kaiser, GRÜNE-Fraktion, ist die Reduzierung um 20.000 € zu gering, er beantragt deshalb, auf die vorgesehenen Terrassen zu verzichten, zumal diese problematisch seien; der Kinderbereich sei nicht kindgerecht – andererseits seien teure Details vorgesehen, die seines Erachtens nicht notwendig seien.

Stadträtin Marina Schlosser, FW-Fraktion, erkundigt sich nach der angeregten Beschilderung von der Innenstadt her.

Frau Ulrich erläutert, dass man im DB-Areal bereits mit Beschilderungen begonnen hätte und im Haushalt 2009 20.000 € für die Erweiterung in der Innenstadt vorgesehen seien, wo man dann auch auf die Bernhalde hinweisen werde.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt den Baumfällarbeiten und dem konkretisierten Konzept zur Umgestaltung der Bernhalde zu.

Abstimmungsergebnis:

Bei 2 Nein-Stimmen
mehrheitlich zugestimmt

4.

Haushalt 2008:

Bildung von Haushaltsresten

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadtrat Günter Heinrich, SPD-Fraktion, möchte eine Liste aller Maßnahmen, die nicht übertragen worden sind und im Haushalt 2009 neu veranschlagt wurden.

Der Oberbürgermeister sagt eine solche Liste zu.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Bildung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Haushaltsreste für das Haushaltsjahr 2008.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

5.

Sitzungsentschädigung für Ortschaftsräte

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadtrat Paul Albiez-Kaiser, GRÜNE-Fraktion, hält ein Sitzungsgeld von 18 € nicht für ausreichend – der Abstand zum Sitzungsgeld der Gemeinderatsmitglieder sei zu hoch. Er verweist diesbezüglich auf das Sitzungsgeld für Ortschaftsräte vergleichbarer Städte. Er beantragt, das Sitzungsgeld auf 20 € zu erhöhen.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Aufwandsentschädigung für Ortschaftsräte von 13,00 € auf 18,00 € je Sitzung zu erhöhen und die beigefügte Satzungsänderung.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

6.

**Kindergarten Gurtweil:
Stufenweise Einrichtung einer weiteren Kleinkindbetreuung**

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der stufenweisen Einrichtung weiterer Kleinkindbetreuung in der Einrichtung Gurtweil zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

7.

Feuerwehrboot

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadtrat Dieter Zauft, CDU-Fraktion, bestätigt, dass der vorgeschlagene Brief alles enthalte, was man haben wollte. Er berichtet außerdem über Gespräche mit den übrigen Hilfsorganisationen mit Boot, die alle zur Zusammenarbeit mit der Feuerwehr bereit seien.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, in Sachen Anschaffung eines Mehrzweckbootes für die Feuerwehr den in der Anlage beigefügten Brief an den Herrn Innenminister zu senden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

8.

Wanderweg zwischen Tiengen und Waldshut

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadtrat Dr. Christian Ruch, SPD-Fraktion, regt an, auch den Schwarzwaldverein ins Boot zu nehmen.

Der Oberbürgermeister führt hierzu aus, dass Herr Seipp bereits Gespräche mit Herrn Feudel vom Schwarzwaldverein geführt habe.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Bereitschaft von Horst Seipp, für einen stadtteilverbindenden Wanderweg 10.000 € zu spenden, erfreut zur Kenntnis und stimmt einer Grobprüfung der Idee zu. Über eine mögliche Realisierung wird nach Vorlage eines weiteren Berichts entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

9.

Ensembleschutz für die Altstadt Waldshut: mündlicher Bericht

Oberbürgermeister Albers begrüßt unter den Zuhörern den Initiator einer Unterschriftenaktion zum Ensembleschutz, Herrn Axel Bauer. Der Oberbürgermeister trägt vor, dass der Ensembleschutz auch ein Wunsch der Denkmalbehörde sei und erläutert ferner, dass durch den Ensembleschutz nicht mehr Schutz gegeben sei als bisher schon und sich auch bei der Vorgehensweise in der Praxis nichts ändern würde.

Bürgermeister Beck ergänzt, dass sämtliche Gebäude in der Waldshuter Altstadt vom Landesdenkmalamt bereits untersucht und als Kulturdenkmal unter Schutz gestellt worden seien. Das Baurechtsamt würde deshalb auch jetzt schon keiner Veränderung ohne Beteiligung des Landesdenkmalamtes zustimmen. Der wesentliche Unterschied sei,

dass als Gesamtensemble auch Nebenanlagen wie Straßen und Parkplätze geschützt wären.

Nach weiterer Erörterung fasst der Oberbürgermeister zusammen, den Gemeinderat in der zweiten Jahreshälfte nochmals mit der Thematik zu befassen und hierzu einen Mitarbeiter des Landesdenkmalamtes über dessen Erfahrungen mit der Stadt berichten zu lassen.

10.

Personal / Organisation:

Einrichten einer Teilzeitstelle „Controller/-in“

Oberbürgermeister Albers erläutert die Sitzungsvorlage.

Nach weiterer Erörterung

Beschluss:

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass eine Teilzeitstelle (50 %) für den gehobenen Dienst in A 9 / A 10 als Controller/-in neu geschaffen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

11.

Arbeitsprogramm 2009

Oberbürgermeister Albers erläutert das Arbeitsprogramm und teilt hierzu Änderungen seit dem Vorlagenversand mit.

Stadtrat Günter Heinrich, SPD-Fraktion, regt an, den Bau einer Sporthalle bei der Robert-Schuman-Realschule als Projekt „Schulen“ und nicht nur unter „Stadhalle“ aufzunehmen. Außerdem möchte er das Thema „Fachhochschule“ unter der Kategorie „im Blick halten“ eingestuft haben und nicht unter „zurückstellen“.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass er aufgrund eindeutiger Erklärung der Landesregierung derzeit keinerlei Chance für eine Fachhochschule in Waldshut-Tiengen sehe und stellt Stadtrat Heinrich anheim, einen entsprechenden Antrag mit der erforderlichen Zahl von 7 Unterschriften zu stellen, falls gewünscht werde, dieses Thema auf die Tagesordnung zu setzen.

Auf Bitte von Stadtrat Dieter Zauft, CDU-Fraktion, das Arbeitsprogramm nach Sachgebieten geordnet nochmals zuzusenden, erklärt sich der Oberbürgermeister bereit, die Excel-Datei an alle Gemeinderatsmitglieder zu versenden.

Stadträtin Marina Schlosser, FW-Fraktion, regt an, eine ständig aktualisierte Fassung der Datei ins Intranet zu stellen.

Stadträtin Claudia Hecht, SPD-Fraktion, regt an, den öffentlichen Teil des Arbeitsprogramms ins Internet zu stellen.

12.

Spenden

Oberbürgermeister Albers gibt verschiedene Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung bekannt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung dargestellten Spenden zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmiger Beschluss

13.

Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

14.

Verschiedenes

Neue Feuerwehrgerätewarte

Oberbürgermeister Albers stellt die beiden neuen Feuerwehrgerätewarte Daniel Duttlinger und Jan-Hendrik Weiland vor.

Sauberkeit in der Stadt

Stadtrat Jürgen Paul, FW-Fraktion, schildert seinen Eindruck, dass die Sauberkeit im Umfeld eines Restaurants im Gewerbegebiet Kaitle zu wünschen übrig lasse und bittet darum, den Betreiber des Restaurants darauf hinzuweisen.

Oberbürgermeister Albers sagt ein Gespräch mit dem Geschäftsführer zu.

Stadtrat Hans Studinger, CDU-Fraktion, ergänzt, dass es auch allgemeine Klagen über die Sauberkeit in der Stadt gebe.

Stadtrat Dieter Zauft, CDU-Fraktion, regt eine regelmäßige Generalreinigung an bestimmten Stellen wie z.B. Unterführungen an.

Der Oberbürgermeister antwortet, dass die Unterführungen bereits in bestimmten Abständen einer Generalreinigung unterzogen würden.

Stadtrat Kurt Benda, CDU-Fraktion, erkundigt sich, ob dies auch für den Treppenabgang von der Schlosstreppe zur Tiefgarage zutreffe.

Der Oberbürgermeister kann dies nicht beantworten und sagt eine Überprüfung zu.

Stadtrat Edwin Schlatter, SPD-Fraktion, berichtet über das Ärgernis, dass in die bei Altpapiersammlungen bereitgestellten Papiercontainer immer häufiger auch Haushaltsmüll eingeworfen werde.

Fragestunde

Ein Bürger weist auf die Problematik hin, dass die öffentlichen Toilettenanlagen in Waldshut und Tiengen während der Wintermonate geschlossen seien.

Oberbürgermeister Albers antwortet hierzu, dass die Toilette beim Tiengener Rathaus nur für Behinderte mittels eines Schlüssels zugänglich sei und ansonsten die öffentliche Toilette bei der Schlossgarage zur Verfügung stehe. In Waldshut sei die Toilette beim Oberen Tor schon seit längerem geschlossen und dafür würden die Toiletten bei den Parkhäusern zur Verfügung stehen. Er überlege sich aber, den erhaltenen Hinweis auf die Aktion „Nette Toilette“, wie schon in mehreren Städten in Geschäften und Gastronomie praktiziert, aufzugreifen.